

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18		Ächet Holn	an der Egerthohn		A.	SB an der Eiget Holn
19		auf der Ächet	auf der Egert		A.	SB auf der Eichet
20		Istergiesler Wäch	I. Weg		We g	SB Eusterngieseler Weg
21		Kirchepood	Istergieseler Kirchenpfad		Weg	SB Eusterngieseler Kirchenpfad
22		Ächetacker	Egertacker		A.	SB Eichetacker
23		Aichwisi	Eichwäldchen		Wi.	SB Eichwiesgen
24		---	---		---	SB Erbacker
25		Aichwälli	wie 23		Wi.	SB Eichwäldchen
26		Eget, Echetäcker	(Egert)		Wa	SB der Egert
27		Föllerpoad	Straße nach Fulda		Straße	SB FulderPfadt
28		---	---		---	SB Gottesreingen
29		---	in der Giesel		A.- Wi.	---
30		das gromme Wisi	die Krumme Wiese		Wi.	SB die grumme Wiesen
31		em Hollgroawe	am der im Hohlgraben		Straße	SB im Grabe
32		das vürder Giesler Wisi	die Vorder Giesler Wiese		Wi.	SB die forter Giesler Wiesen
33		---	---		---	SB das Gewohrsgründtügen
34		Hengergeisel	die hintere (Giesler Wiese)		Wi.	SB hinter der Giesel
35		---	---		---	SB am Hohnrod Holnrein
36		---	---		---	SB Henßgens Wiesgen
37		am Hollgrowe	(am Hohlgraben)		A.	SB am Holngraben

Vorderseite, zuerst beschreiben

1538119

Sammler: Fuld.-Gesch.-Verein

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 1

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						"SB" = Salbuch. Die Liste hierzu, sowie Angabe des Jahres fehlt! (1708/11?)
1		Ackerwiese Ackerwisi	---		Wi.	SB Ackerwiesgen
2		im ãle Struch	im Alten Strauch		Wi.- A.	SB im alten Strauch
3		di ãl Wis	die alte Wiese		Wi.-n.	SB die alten Wiesen
4		in de Riden	in der Giesler Au od. im Grund		Wi-n.	SB in der Au, oder Röden
5		das kleine Äckerchen	----		A.	SB das kleine Äckergen
6		---	---		--	SB in der Au, gen Krämersteil
7		---	Amts-Teiler		Wi-n.	SB Amtswiesen
8		---	---		Wi-n.	SB Ammenwiesen
9		Hauswurzer Pöd	Hauswurzer Pfad		Waldweg	SB Brandeßer Weg
10		Gebregich	---		Wi.	SB Brüchig
11		im Rod Bosselsrod	das Rod		--	SB das Bosselhemmer Rodt BV (den Herren von Boßel?)
12		---	---		--	SB im Bauwiesgen
13		Blankenauer Woald	Bl. Wald		--	SB Blankenauer Waldt
14		Beargicht	am Birkig		Wa.	SB Birkig an der Trifft
15		im Bennetoal	Bienthal		A.	SB Bingethal
16		---	---		--	SB Blankenauer Raingen
17		---	---		--	SB das Claßending

Handwritten note:
 Wiese Höl
 1708/11, 68

ster von 1876 Gemeinft!

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

B/2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
56		---	---		--	SB das Joßgutwiesgen
57		der ^{Köppel} Kiebelacker	---		A.	SB der Kippelacker
58		om ^{Kerchpöod} Kerchpöod	---		--	SB am Kirchpfadt
59		am ^{ur} kötzen Acker das ^{kleine Ackerchen} glei Äckeri	---		-- --	SB am Kurtzenacker
60		Kiepelacker	^{üb} Kiepelacker		A.	SB Kübelacker
61		---	---		--	SB Knotenwiesen
62		---	---		--	SB döe Kohlwiesen
63		---	---		--	SB Knotenacker
64		ufm Köppi	^{im} auf dem Köppchen		A.	aufm Köpfgn
65		die Kreetewise	die Kretewiesen		Wi.	SB die Kretewiesen
66		deis [?] Holwiesen	die Kehl [?] wiesen		Wi.	SB die Kehl= (Kohl=?) wiesen
67		im Käppi	(im Köppchen) Henneköppchen		Wa.	SB im Köpfgn
68	henger	dem Kerchhof	^{Hinter} hinter dem Kirchhof		A.	SB hinter der Kirch
69		---	---		--	SB die Kretenbergerswiesen
70		---	---		A.	SB Leimenäckerlein
71		vürm Looch om Looch	vorm ^{Loch} am (Loch)		A.	SB vorm Döch
72		Schenggrowe	^d Schinngraben		A.	SB an der Leimenkuttan
73		am lange Acker	am ^{Langen} Acker		A.	SB am Langenacker
74		de Langwis	die ^{lange} Wiesen		A,- Wi.	SB die L-w.
75		Mekkewis	die ^{Mücken} wiese		Wi.	SB die Lückewiesen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
38		am ^{Rasen} Räs <i>i</i>	am Räs <i>i</i>		Wi.	SB Hinterbäschen
39		in der Hoasel	in der Hassel		Weg. A.	SB am Haßler Weg
40		in der Hatterschbach	in der Hartersbach		A.	SB in der Hartersbach
41		das Höfche	an den Höferchen		Wi-	SB das Höffchen
42		im Hängerfeäld	im Hinterfeld		A.	SB im H-f.
43		das Heiligenroi	die heiligen Wiesen		Wi.	SB das heiligenwiesgen <i>HT</i>
44		de Hanseroi	der Hansenrain		A.	SB H-r.
45		Rott Holl	die rote Hohl		Hohlweg	SB an der roten Holn
46		am Hollgroawe	(der Hohlgraben)		Weg. A.	SB am Hohlgraben
47		in der Hadderschbach (Siehe No. 40 !)	die Hartersbach		A.	SB im Hartersberg
48		in der Hosel	(in der Hasel)		Rain	SB in der Hasell
49		an der Härzholl	Hirzhohle		Hohlweg	SB Hirtshohle
50		im Himmelsbeärgk	im Himmelsberg		Wa. - Wi.	----
51		aufm Hegger	auf dem Höcker ^{e n}		Berg	SB auffr Hecken
52		di siwwe Hoose	die sieben Hasen			Bem.: soll durch Tausch gegen 7 Hasen erworben sein. (Bem.: <i>So dümm ist kein Bauer!</i>)
53		de Jossgadden	---		Schul= grund= stück	SB der Joßgarten <i>W</i>
54		---	---		---	SB der Joßtrösch
55		---	---		---	SB der Joßacker

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
95		Osserai	der Ochsenrain		Wa.- Wi.	SB Ochsenrain
96		---	---		--	SB in der Oberstraß
97		---	---		--	SB Oberhöffgen
98		die Heiligenwis	die Heiligenwiese		Wi	SB Oberheiligenwiesgen HT
99		---	---		--	SB im Pfaffengrundt
100		---	---		--	SB die Pfütschenwiesen
101		an den Rai	an den Rainen		A.	SB das kleine Raingen
102		im - am - Redi	am, das im Rödchen		Wa. - W.	SB im Rödten
103		in den Reden	in den Röden		A.	SB am Rotacker
104		das Rod	das Rodland		A.	SB das Rodt, - das Rottland
105		am Redi	(am Rödchen)		A.	SB wie 102
106		in der Ridenholl	an der Rüdeshohlen in der Rüden		A.	SB an der Rödesholn in der Ruthenholn
107		das Redi	(das Rödchen)		A.	SB beim Rodt im Hinterfeld
108		--- 's Rod	Rodländer		--	----
109		---	---		--	SB am Rohrrain
110/111		Röwedal	das Rabental		Wi.	SB Rabenthal
112		die Stockwise	die Stockwiesen		Wi	SB die St-w.
113		im Ingerdorf	im Unterdorf		Wi	SB das Schönleich
114		---	---		--	SB auf der Spitze
115		am Säurase	am Saurasen		A.	SB aufm Saurasen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
76		im Liddergrond	im Lüdergrund		Wi.	SB an der Lütter
77		Luggewis	die hintere Luckenwiese		Wi.	SB die hintere Lücke } im Himmelsberg
78		" " "	die Luckenwiese		Wi.	
79		der Meällrai	der Mühlrain		Wi.	SB der M-r.
80		---	der Müllacker		Gart.	Sb der Maulackergarten. - Mullacker
81		Mullacker	---		A.	SB das Mühlwiesgen
82		der Mullacker	der Maulacker		A.	SB der Maulacker
83		Mällberg	am Mühlberg		A.	SB am Mühlberg
84		Mitteldeilacker	---		A.	SB Mitteldielacker
85		die Rain	an den Rainen		A.	SB der Mittelrain
86		Meällwisi	---		Wi.	SB die Mühlwiesen
87		---	---		--	SB das Georg-Marien-Gärtchen
88		---	---		--	SB das Michelsteilgen
89		wie 85	(wie 85)		--	SB der Naß Rain
90		---	---		--	SB die Neuwiesen
91		Ocksedäler	die Ochsentäler (=teiler?)		Wi.	SB das obere Ochsental
92		an Neuoffer Weag	am Neuhofer Weg		alter Weg	SB am Neuhofer weg
93		---	---		--	SB Oberthielacker
94		---	---		--	SB Oberwiesgen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
116		die Siwertswiss	die Siebertswiesen		Wi.	SB die Siebertswiesen
117		im Ingerdorf	im Unterdorf		Wi.	SB Schönleich-Wiesgen
118		die Schlangewiss	die Schlangenwiese		Wi.	SB Schlangenwiesen
119		---	---		--	SB zum Sieberts, Forsthaus, 1483 Sibels 1572 Leibels
120		wie No. 2.				
121		Steendahl	das Steintal		Wi.	SB im Steinthal
122		Siwebirn	der Siebenborn		Wi.	SB beim Siebenborn
123		Schemersgärti	Schemertsgärtchen (Schimmertsgärtchen)		A.	SB das Schirmeegärtchen
124		am Strossacker	der Straßacker		A.	SB am Straßacker
125		zu No. 119 !	---		--	SB an der Siebertsmühle <i>liegt in Gmkg. Rosenfeld</i>
126		Siebertsgrund	im Siebertsgrund ✓		Wi.	---
127		---	---		Wi.	SB die Schneiderswiesen
128		---	---		Wi.	SB die Schleitgeswiesen
129		Brobsdei	die Propstei		A.	SB die Probstei <i>HT</i>
130		---	---		--	SB die Sieben Maden
131		zu No. 128 !	---		--	SB das Schleidtgen
132		---	---		--	SB der Sittigacker

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
133		zu No. 113 & 117 !	---		--	SB das Schönerl
134		Teilwisi	Teilwiese		Wi.	SB das Theilwiesgen lag in No. 50.
135		---	---		--	SB das Trifftwiesgen
136		die deff wiss	die Tiefe Wiesen		Wi.	SB die Tiffewiesen in Giesler Grund, links und rechts der Giesel
137		am Drisch	am Triesch		Wi.	SB der Trösch
138		---	---		--	SB das Tieffding
139		dr Deilacker	der Teilacker		A.	SB der Theilacker
140		an der Trifft	an der Trift ¹⁴		A.	Sb an der Trifft
141		am Drisch	---		Wi.	SB das kleine Tröschelgen ✓
142		am Drißsch	(am Triesch) (wie 137)		Wi.	SB der große Trösch ✓
143		Hefergen	(die Höferchen)		Wi.	SB. das Theilhöffgen
144		" " "	" " " " "		Wi.	SB das Unterhöffgen
145		an den Rain'	(an den Rainen)		A. Rain	SB der Unterrain ✓
146		am Englische Beärg	am Ingelsberg		A.	SB am Unterlingsberg
147		Wiewach	in der Wiebelbach		A.- Wi.	SB in der Wibelbach
148		zu No. 146 ?	---		--	SB am Wingelberg oder Ingelberg

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
149		---	---		--	SB Wirtswiesen
150		---	---		--	SB in Wolffskautten
151		an der Zellet	an der Z <u>ellert</u>		A.- Wa.	SB an der Z <u>ellert</u> HT
152		---	Z <u>ollbirke</u>		--	---- HT
153		---	---		--	SB hintern Zäun
153a		---	(an der Straße)		-- A.	----
154		---	---		Wi.	SB Quelgeswiesen
155		am Schänkrase	am Sch <u>enkrasen</u> (Schindrasen??)		A.	SB am Schenkrasen (s.No. 72!)
156		am Buchwald	am B-w.		A.	SB am Buchwald
157		Milldeng (siehe No. 138!) das M <u>ühlding</u>			Wi.	----
158		am Redi (s.No. 105)	(am R <u>ödchen</u>)		A.	SB die Amtsäcker
159		am lang Reck	am l <u>angen Rücken</u>		A.	SB am Langen Reck
160		auf der Pr <u>öcht</u>	auf der P <u>racht</u>		A.	SB auf der Pracht
161		(das Rod, - die Neuen am Rod, - das Neiland)	Äcker,) Brand		A.	gerodetes Neuland, bisher Wald. hat mehrere neue Namen !

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<u>Flurnamen von "Heilig Kreuz".</u>				
1		am Zonnertsacker	---		A.	1708: am Zonnertsacker
2		aufm Zonnert	---		A.	1708: auffm Zonnert
3		Kritschersgröwe	der ^K Creutzersgraben			1708 wie vorhin ^{HT}
4		Fenstergrawe oder Fenstertäli	der Finstergraben		A.- Weide	1708: der Finstergraben mögl. Erklär.: finis terrae = Landesgrenze

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Gieseler Forst.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.		Königsberg Graben	Königsberg Graven	Sa	We	Dieser Weg führt nach dem Dorf „ <u>Almsfeldgrün</u> “
2.		Herrgottsweiße am Hermannsweiße		Sa.	We	An der Wegkreuzung eine Leise mit altem Holz- Kräftig. Die Leise bringt die Leise mit dem Leiseholder Hermanns in Verbindung.
3.		Fingelberg	Fingel Berg.	Sa	A+We	
4.		Am Hiltzstein	Hiltzstein	Sa.	Wa	
5.		Thomasruh	Thomasruh am Friedhof.	Sa.	We Wa	Weg, der sich für Pferde, Laffern innen umf. 100 qm großen Platz. Auf einem <u>Förster Thomas Hornbrun</u> genannt.
6.		Lutzplatz	Lutzplatz	Sa	Wa	
7.		Jungplatz	Waldhölzchen und am den Förster bekannt	Sa.	Wa	
8.		Janz Grünwiesen	lokale Bezeichnung	Sa	teilb. Acker teilb. abge- trieben.	hiess wohl Gerts (d.h. Gerhards.) Nr. 14.3. 1969 Ein Gert hier am Abwasser „ <u>Janz</u> “
9.		Köflung	Köflung		We	führt vom Gert über Jungplatz nach Thomasruh.
10.		Fußgraben	Fußgraben.	Sa	Wa	
11.		Fußgraben		Sa.	Wa	
12.		Käflgraben	Käflgraben		Wa	
13.		Rabental	Rabental	Sa	We We Wa.	

wurde
 1969

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lafrow Ehrh Kalb in Giesel.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Giesel Forst

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
14		<u>Djogge Graben</u>	<u>waltö trümlig</u>	Sa	Wa.	
15		<u>Ämefafufifra</u>		Sa	Wa	
16		<u>Zwickpoad</u>	<u>Zwickpfad</u>	Sa	We	<u>Weg</u> <u>nahe der Zwickmühle.</u>
17		<u>die mit Großm. auf dem Bergwerk. oder unter Kofflung</u>	<u>zum Brunkofen. Bergwerk</u>	Sa Leor.	We	<u>Weg</u> <u>nahe 1918 gebaut, im den Abtraub. gut der Brunkofen vom Gimmelsberg</u> <u>hierzu gestalteten (vor allem Dingen für Auto)</u> <u>ist der alte Weg, auf dem die Brücke:</u> <u>Kofen früher abtraubgestrich worden.</u> <u>Ist früher? mit Geiger hergestellt worden</u>
18		<u>Kofflung.</u>		Sa Ba	We	
19		<u>Brz Tauer</u>	<u>waltö trümlig.</u>	Sa	Wa	
20		<u>Lüpfack ^{oder} Doukalpfay</u>	<u>Lüpfack ^{oder} "Doukalpfay" ^{zum} mit Holzkammer bekannt.</u>	Sa.	Wald.	<u>Tal, tiefdrückter Wald. der Gieselsbrunn</u> <u>ragt, für fütten für als Kinder, in dieser Gegend</u> <u>gefördert.</u>

24.6.39 Mtu

gut. 19.6.48 M